

Neue teilanonyme Grabstätte auf dem Friedhof Jänickendorf fertiggestellt

Würdevoller neuer Ort des Erinnerns und Abschiednehmens

» Auf dem Friedhof in Jänickendorf ist eine neue teilanonyme Grabstätte entstanden. Nach der offiziellen Widmung kann sie genutzt werden und bietet künftig eine weitere Möglichkeit für die Wahl der letzten Ruhestätte.

Die Planung, Gestaltung und Organisation übernahm das ehrenamtlich gebildete Projektteam „Friedhof“, dem engagierte Dorfbewohner angehören. Mit viel Eigeninitiative, handwerklichem Einsatz und Unterstützung aus der Region konnte das Vorhaben umgesetzt werden. Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal stellte zwei Holzbohlen zur Aufarbeitung sowie Steine zur Verfügung und übernahm die Kosten für Beton und Fugenmaterial. Weitere benötigte Materialien wurden durch den Dorfverein Jänickendorf e. V. dazugekauft und von den beteiligten Firmen gespendet. Ein besonderer Dank gilt Sven Wiesing und der Sokos GmbH bei der Umsetzung der Flächenarbeiten



Helfer und Unterstützer an der Grabstätte

Foto: privat

sowie Flügel & Holzprojekte M. Ernicke und der Bauschlosserei Heroldt für ihre Unterstützung bei der Umsetzung der Holzskulptur.

Das Projekt zeigt, was möglich ist, wenn Dorfgemeinschaft, Ehrenamt, örtliche Unternehmen und kommunale

Unterstützung zusammenwirken. Allen Beteiligten, Helfenden und Unterstützenden gilt ein herzliches Dankeschön. Durch ihren Einsatz ist auf dem Friedhof ein würdevoller neuer Ort des Erinnerns und Abschiednehmens entstanden.

Julia Horn, Dorfverein Jänickendorf e. V.